

## News-Archiv Braunschweig

### Als Professor hoch hinaus – Braunschweiger Luftfahrtforscher erhält akademischen Grad

11. November 2008

Der Braunschweiger Dr. Klaus-Uwe Hahn wurde Ende Oktober zum 'Professor' ernannt. Mit der Verleihung dieses akademischen Titels ehrte die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) die hohen wissenschaftlichen Leistungen und Verdienste des 54jährigen. Hahn ist seit 1989 Wissenschaftler im Institut für Flugsystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) in Braunschweig.



Schon früh zog es den verheirateten Familienvater zum Ingenieurwesen: Dem Studium der Fachrichtung Fertigung und Betrieb an der Fachhochschule Wolfenbüttel folgten Studien des Maschinenbaus und der Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität Braunschweig (TU BS). Nach seiner Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Flugführung der TU BS und dem Abschluss seiner Promotion, die er mit Auszeichnung bestanden hat, wechselte Hahn zum DLR und wurde Mitarbeiter im Institut für Flugmechanik, dem Vorgänger des heutigen Instituts für Flugsystemtechnik. Heute leitet er dort die Abteilung "Flugdynamik und Simulation".

Das Thema, mit dem er sich seit seiner Dissertation beschäftigt und das auch heute noch seine wissenschaftliche Arbeit prägt, ist die Flugmechanik und ihre Beeinflussung durch Störungen unterschiedlicher Ursache. Ob besondere meteorologische oder geländetopografische Gegebenheiten oder andere Flugzeuge eine Störung hervorrufen – Hahn findet Lösungen, die Menschenleben retten können. So lieferte er wesentliche Beiträge für Warnsysteme, die heute in Flugzeugen eingesetzt werden und den Piloten in gefährlichen Windsituationen entscheidend zur Hand gehen.

Auch im Bereich der viel diskutierten Wirbelschleppen hat Hahn herausragende Forschungsarbeit geleistet. "Ich denke, er ist einer der 'Päpste', was den gefahrloseren Umgang mit Wirbelschleppen angeht", so der Laudator Prof. Dr. Udo B. Carl in seiner Rede anlässlich der Ernennung Hahns zum Professor. "Er ist – und das kennzeichnet ihn – in stiller Bescheidenheit ein großer und leidenschaftlicher Flugmechaniker unserer Zeit, tief verwurzelt in dem ursprünglichsten Verständnis der Flugmechanik als eine physikalische Fragestellung."

In seiner Wissenschaftlerlaufbahn entwarf Hahn außerdem Flugregler und Modellfolgesteuern für Autopiloten, untersuchte Flugeigenschaften von Flugzeugen, analysierte Pilotenbewertungen und entwickelte bordautonome Systeme. Er ist Mitglied in internationalen Forschungsgremien und übte gutachterliche Tätigkeiten bei Sicherheitsfragen im Ausbaurvorhaben deutscher Großflughäfen aus.

An der TUHH hält der frisch ernannte Professor seit 1994 die Vorlesung "Flugmechanik" und hat schon viele seiner Studierenden für die Luftfahrt entflammt. "Mir haben Generationen von Studenten der Flugzeug-Systemtechnik begeistert von den Eindrücken und dem Geschehen beim DLR in Braunschweig berichtet, wenn sie auf Exkursionen dort waren, die Herr Hahn organisiert hat", so Laudator Carl. "Mit einer Verleihung des akademischen Titels 'Professor' ehrt die TUHH nur ausgewählte Persönlichkeiten hoher wissenschaftlicher Leistung und Verdienste um die Lehre für Studenten an der TUHH."

Und mit seinem Engagement, seiner Begeisterung und seinem Wissen hat Hahn auch schon so manchen Hochschulabsolventen in das Institut für Flugsystemtechnik zum DLR, und damit auch nach Braunschweig, 'gelockt'.

#### **Kontakt**

##### **Jasmin Begli**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kommunikation, Braunschweig

Tel: +49 531 295-2108

Fax: +49 531 295-12100

E-Mail: [Jasmin.Begli@dlr.de](mailto:Jasmin.Begli@dlr.de)

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*